

EU legt schriftliche Entscheidung zum Microsoft-Verfahren vor

497.196.304 Euro ist der genaue Betrag der [Geldstrafe](#), die die EU-Kommission im März wegen Missbrauchs seiner Marktmacht gegen Microsoft verhängt hat. Das geht aus dem 300-seitigen Bericht ([PDF](#)) zur Entscheidung hervor, den die Kommission nun vorgelegt hat. Angesichts der Tatsache, dass Microsoft sein Fehlverhalten über mehr als fünf Jahre konsequent fortgesetzt habe, sei die Strafe schließlich um 50 Prozent erhöht worden.

Microsoft hatte sich in einem siebenseitigen Papier bereits zu der Entscheidung [geäußert](#). Das Unternehmen sieht darin eine "Überreaktion der Regulierer", die Innovationen gefährde. Bei dieser Stellungnahme wird es wohl vorerst auch bleiben, denn laut Medienberichten wird Microsoft künftig vor Gericht seine Argumente vortragen und nicht vor der Presse.

Neben der Geldstrafe hatte die EU-Kommission auch angeordnet, Microsoft muss innerhalb von 120 Tagen die Schnittstellen offen legen, die die Wettbewerber benötigen, damit ihre Produkte mit Windows kommunizieren können. Außerdem verlangt die Kommission, dass Microsoft innerhalb von 90 Tagen PC-Herstellern und Endnutzern die Möglichkeit gibt, Windows auch ohne den Windows Media Player zu erwerben.

Die Entscheidung der EU-Kommission enthält neben einer Geschichte dieses Verfahrens sowie des Verfahrens in den USA, diversen Definitionen und Begründungen unter anderem auch einige Äußerungen von Microsoft-Verantwortlichen in der Vergangenheit. Briefwechsel mit Sun-Managern und interne Memos dienten der EU-Kommission als Beweismittel in dem Kartellverfahren. Dabei geht es unter anderem darum, den Windows Media Player mit dem Betriebssystem zu bündeln oder die Schnittstellen exklusiv zu halten. Das sei für Microsoft lebenswichtig, wie Microsoft-Manager Bob Muglia in einem Memo aus dem Jahr 1996 formulierte.

Befürchtungen der Redmonder, es könne Auflagen geben, den Quellcode von Windows offenzulegen und damit die Möglichkeit des "Code-Cloning", beschwichtigt die EU-Kommission. Das verlange die Kommission nicht. Es gehe lediglich darum, Schnittstelleninformationen preiszugeben, wie Kommission in einer Fußnote betont. ([anw/c't](#))

[Version zum Drucken](#) | [Per E-Mail versenden](#)

<< [Vorige](#) | [Nächste](#) >>

Kommentare

Re: Schnittstellen (waste products ltd 9.6.2004 1:05)

Re: Die Auflage Windows ohne Media-Player auszuliefern ist quatsch! (waste

News suchen

[Hilfe](#)

Top-Meldungen

[Juli-Patches von Microsoft erschienen](#)

[Neue Regeln bei Domain-Umzügen für ICANN-Registrierer verbindlich](#)

[Apple verkauft 100.000.000 Songs im Online-Shop](#)

[Justizministerin Zypriens zieht die Lauscher ein](#)

Aktuelle Meldungen

[Microsoft kauft Suchmaschinen-Kompetenz](#)

[c't magazin.tv: Teach yourself](#)

[Rambus legt erneut zu](#)

[IBMs Gewinn über den Erwartungen](#)

[Software AG steigert den Umsatz](#)

[SAP rechnet mit zunehmender Microsoft-Konkurrenz beim Mittelstand](#)

[Oracle bestätigt finanzielle Ziele fürs laufende Quartal](#)

[Marktforscher: US-Softwarebranche kommt nur langsam in Fahrt](#)

[Intel: Nummer 705 lebt](#)

[Siemens-Handysparte will Umsatz in Lateinamerika verdoppeln](#)

[QSC sieht sich auf dem richtigen Kurs](#)

[7-Tage-News](#)

[News-Archiv](#)

[News mobil](#)

[Newsletter](#)

[News einbinden](#)

[Telefontarife](#)

[Internettarife](#)

[Internetstörungen](#)

[Leserforum](#)

[Chat-Events](#)

[Abo & Heft](#)

[Kontakt](#)

[Mediadaten](#)



ONLINE-MARKT

Werbung

[eMedia.de](#)

Fachbücher, Edutainment, c't- und iX-Archiv-CDs

products ltd 9.6.2004 0:54)

Re: "lebenswichtig" (waste products ltd 9.6.2004 0:07)

mehr...

Neue Kooperation
zwischen Deutscher
Telekom und France
Telecom

Microsoft will Fiat-Fahren
komfortabler machen

Adaptec übernimmt Snap
Appliance

DivXNetworks
veröffentlicht DivX 5.2
[Update]

Hardwarefehler in
Motorelektronik stoppt
einige BMW-Modelle

Festnetz-Anbieter in
Österreich kämpfen um
Kunden

ASML ist zurück in den
schwarzen Zahlen

US-Regierung will
Flugpassagierdatenbank
CAPPS II nicht einsetzen

Klage gegen Bertelsmann
wegen Napster nicht
abgewiesen

Neue PHP-Versionen
schließen Sicherheitslöcher

IBM-Forscher weisen
einzelne Spins nach

eBay will Musikdownload-
Service testen

Der Ausweis im Oberarm
für Mexikos Strafverfolger

Upload-Geschwindigkeit
rückt ins Zentrum des
Interesses

Nokia verliert weiter
Marktanteile

Eine eigene Nummerngasse
für Voice-over-IP

Apple mit
Deutschlandgeschäft
zufrieden

id Software stellt Doom 3

fertig (Update)

Apples nächster iMac
kommt mit G5-Prozessor

Initiative n-21 verschenkt
Monitore an
niedersächsische Schulen

Eine Mozilla-Version mit
neuer Plug-in-Schnittstelle

US-Konzern Atmel
investiert fünf Millionen
Euro in Dresden

Freies Unix-Derivat
DragonFly ist fertig

Prozess gegen Internet-
Unternehmer Falk
verzögert sich

Sony Ericsson erwartet
weiter steigenden Handy-
Absatz

Web.de will Google
angreifen

Waffenstillstand im
Messenger-Krieg

AMD verdoppelt den
Umsatz

Apple übertrifft die
Erwartungen